

Trainieren wie die Profis

■ Anmeldefrist hat begonnen: Fußballcamp des FC St. Pauli im Sommer in Waldrennach.

NICO ROLLER
NEUENBÜRG-WALDRENNACH

Training auf hohem Niveau, Gelegenheit zum Kicken und Toben, Spaß in der Gemeinschaft und Lektionen in Sachen Fairplay soll das Fußballcamp bieten, das direkt zu Beginn der Sommerferien auf dem Sportgelände in Waldrennach für Kinder und Jugendliche stattfindet. Ein Fußballcamp, das allein schon deshalb etwas ganz Besonderes ist, weil es der FC St. Pauli ausgerichtet. Fünf Tage lang, vom 31. Juli bis zum 4. August, werden Trainer des in Hamburg ansässigen Zweitligisten ins beschauliche Waldrennach kommen,

um dort mit den Teilnehmern zu arbeiten, um ihnen Grundlagen und Tricks beizubringen. Partner vor Ort sind der SV Waldrennach und der TSV Schömberg, die das Camp dieses Jahr bereits zum dritten Mal gemeinsam auf die Beine stellen.

Bisher habe er sowohl von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen als auch von ihren Eltern „immer nur lobende Worte“ gehört, sagt Rolf Geckle. „Die Resonanz war durchweg positiv.“ Der Vorsitzende des SV Waldrennach begrüßt das Konzept des FC St. Pauli, bei dem die Teilnehmer nicht nur viel über Technik und Taktik, sondern auch über Fairplay, Disziplin und Respekt lernen. „Ohne das geht es im Fußball nicht“, sagt Geckle, der es gut findet, dass der Leistungsgedanke zwar eine gewisse Rolle spielt, aber auch der Spaß nicht zu kurz



So sieht das Jugendtraining beim TSV Schömberg aus. Einige der Nachwuchsspieler des Vereins haben sich schon für das Fußballcamp des FC St. Pauli in Waldrennach angemeldet.

FOTO: NICO ROLLER

kommt. Geckle betont, das Camp stehe allen Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 14 Jahren offen: nicht nur Jungen, sondern ausdrücklich auch Mäd-

chen. Eine Vereinsmitgliedschaft und Erfahrung im Fußballspielen sind nicht notwendig. Spaß am Sport in der Gruppe und eine gewisse Leistungsbereitschaft sollte

man laut Geckle aber schon mitbringen. „Für die Kinder und Jugendlichen ist das eine große Chance“, sagt Nikola Corak, der glaubt, dass das Camp direkt zu Beginn der Sommerferien nach dem Schulstress eine schöne Abwechslung sein könne – auch und gerade für die, die nicht in den Urlaub fahren. Der Sport-Vorstand des TSV Schömberg weiß, dass die Teilnehmer in den fünf Tagen nicht zu Profi-Fußballern werden können. „Aber sie nehmen auf jeden Fall wichtige Erfahrungen mit.“ Denn beim Camp hätten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich über Vereinsgrenzen hinweg auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, sich mit anderen zu messen und einen Eindruck davon zu bekommen, was eine Karriere als Profifußballer bedeutet. Mit anderen Trainern zu arbeiten, könne sehr bereichernd

sein und neue Perspektiven eröffnen, sagt Corak und berichtet, einige Nachwuchsspieler aus seinem Verein hätten sich schon für das Camp angemeldet: „Für unsere Jugendlichen ist das ein Highlight nach dem Saisonabschluss und vor dem Wechsel in die höhere Altersklasse.“ Zumal die Atmosphäre in Waldrennach sehr entspannt sei und die Trainer genau wüssten, was sie tun.

Trainiert wird in Gruppen, aufgeteilt nach Alter und Leistungsstand. Platz wäre für 99 Teilnehmer. Wobei Corak und Geckle aufgrund der Erfahrungen eher mit einer Größenordnung von 50 bis 60 Kindern rechnen. Getränke müssen diese selbst mitbringen, für ein warmes Mittagessen wird gesorgt.

Anmeldung:
www.sv-waldrennach.de